

Rundschreiben

Nr. 4 | 2016

November 2016



*Langsam weads koid
und s'Johr wead oid
langsam weads staad
olle Wiesn san gmahd
und a de letztn deans kapiern
des gloane Graserl kon i jetz nimma silliern
nu schnei ois godlt bevor s nimma guit
wea jetz sei Wäsch aussehengt – is seim z' Schuid
bei vui stehd scho de nachstde Pflanzenschutzfortbildung o
de oan machas glei, de andan dengan 2017/2018 dro.
Mia do herin gwohnan uns langsam ei
san ja jetz in da Kufsteiner Str. 87 fia eich zur Stei.
Auf alle Fälle san ma gern fia eich do
mia wünschen a scheene Weichnachtszeit
und a guads neis Johr!*



Team der Geschäftsstelle



Vorstandschafft



Mitgliederausflug Traunsee - Salzkammergut

Am 09.09.2016 führte der Mitgliederausflug ins Salzkammergut. Nach der Brauereiführung mit Bierverkostung in oberösterreichs größter Privatbrauerei „Schloss Eggenberg“ ging es im Bratzug nach Gmunden am Traunsee.



Während der Führung durch die geschichtlich sehr interessante Stadt, bekamen wir Einblicke in die Vergangenheit und Entwicklung von Gmunden.



Auf dem Heimweg, vorbei am Atter- und Mondsee, kehrten wir gemütlich ein.

Fachausflug Langkampfen

Beim Fachausflug am 28.10.2016 besichtigten wir die Fa. Viking.



Nach dem Mittagessen beim „Altwirt“ informierten wir uns im Schau- und Entwicklungsstall der Fa. Hetwinn über die neueste und innovative Technik zur Stallbewirtschaftung.



Bodenproben

Wie gewohnt stehen Euch die Entnahmegерäte an folgenden Standorten/Sammelstellen zur Verfügung:

| | |
|-------------|------------------------------|
| Albaching | Kainz Josef, Fuchsthal |
| Babensham | Kiermeier Blasius, Thalham |
| Bernau | Pfaffinger Martin, Weisham |
| Brannenburg | Braun Anton, Wiesenhausen |
| Eggstätt | Lagerhaus |
| Evenhausen | Lagerhaus |
| Frasdorf | Wörndl Georg, Ruckerting |
| Griesstätt | Lagerhaus |
| Halfing | Schlaipfer Stefan, Holzham |
| Oberaudorf | Stigloher Benno |
| Pang | Unterlinner Alois |
| Pfaffing | EVG |
| Prutting | Lagerhaus |
| Riedering | Knoll Sebastian, Gögging |
| Rohrdorf | Summerer Georg, Geiging |
| Schechen | Neumayer Johann, Hinterreuth |



Der Transport von den Sammelstellen ins Labor wird an folgenden Terminen durchgeführt:

| | | |
|------------|------------|------------|
| 12.01.2017 | 26.01.2017 | 09.02.2017 |
| 23.02.2017 | 09.03.2016 | 23.03.2017 |

Vollständige und korrekte Angaben bei der Abrechnung

Die Abrechnung einer erbrachten Leistung ist innerhalb von 6 Monaten nach Leistungserbringung abzuwickeln (§ 14 Abs. 4 UStG). Dabei sind die Angabe des korrekten Leistungsdatums, der tatsächlichen Dienstleistung und der Leistungsumfang verpflichtend.



Diese Abrechnungsdaten fließen am Jahresende in die Agardieselenauswertung. Werden Pauschalen abgerechnet z.B. Mähen komplett 200 €, können weder für den Auftraggeber noch für den Auftragnehmer Agardieselmengen ausgewiesen werden. Dies ist für den Auftraggeber verlorenes Geld. Im Sinne einer korrekten, partnerschaftlichen Zusammenarbeit bitten wir um vollständige und korrekte Angaben bei der Abrechnung.

Wasserschaden

Liebe Mitglieder,
nach dem sehr massiven Wasserschaden in den bisherigen Büroräumen im Landwirtschaftsamt, mussten wir sehr eilig umziehen.



Unter größtem Zeitdruck wurde intensiv nach geeigneten und sofort beziehbaren Büroräumen gesucht. Bereits am 11.11.2016 konnten wir den Mietvertrag für die neuen Räume abschließen. Die Vorstandschaft, das Geschäftsstellenteam und ein Lohnunternehmer stemmten die ganze Aktion mit Bravour und so sind wir seit 14.11.2016, nur eine Woche nach Entstehung des Wasserschadens, in neuer Umgebung zu finden:

**Kufsteiner Str. 87
83026 Rosenheim**

Tel.: 0 80 31 / 400 73 0 (wie bisher)

Fax.: 0 80 31 / 400 73 20 (wie bisher)

E-Mail und Durchwahlen bleiben ebenfalls gleich

Neue Büroräume

So sehen unsere neuen freundlichen und lichtdurchfluteten Räume aus:



Im Laufe der nächsten Wochen/Monate werden wir noch evtl. notwendige funktionelle und optische Optimierungsmaßnahmen durchführen.



Wer sich die neuen Räume ansehen möchte, darf gerne die nächste Abrechnung persönlich vorbeibringen. Wir freuen uns sehr darauf, Euch in unseren neuen Räumen begrüßen zu dürfen.



Planbefestigter Betonboden
oder Spaltenboden



Längsmuster oder
Rautenmuster



Spaltenfräsen

die Lösung für den Stallboden



Warum sollte der Bodenbelag rutschfest sein?

- ✓ geringere Unfallgefahr für Mensch und Tier
- ✓ besseres Brunstverhalten der Kühe
- ✓ verbesserte Futteraufnahme
- ✓ weniger Abgänge – längere Lebensdauer der Kühe
- ✓ reduzierte Stresssituationen
- ✓ verringern der Lahmheit aufgrund von Rutschgefahr

Ihr Nutzen

- ✓ vermindertes Unfallrisiko, weniger Tierarztkosten
- ✓ hohe Effektivität bei geringem Aufwand
- ✓ keine Gefahr von Rissbildung an der Unterseite der Spalten
- ✓ kostengünstige Methode
- ✓ gesündere Klauen durch mehr Abrieb
- ✓ endspannte Stallatmosphäre für Mensch und Tier
- ✓ gleichmäßige Druckverteilung auf den Klauenboden

Agrokomm Maschinenring GmbH
Wasserburger Str. 2
85560 Ebersberg
Tel.: 08092/4040
info@agrokomm.de



Belegschluss für 2016 21.12.2016

Bitte alle Arbeiten bis spätestens Mittwoch, 21.12.2016 in der Geschäftsstelle melden. Nur dann werden sie noch in der Gasölauswertung 2016 berücksichtigt!

Die Agrardieselbescheinigungen werden wir Ende Januar 2017 wie gewohnt verschicken.



Öffnungszeiten zwischen den Feiertagen

In der Zeit vom 27.12.2016 bis 05.01.2017 ist die Geschäftsstelle von 8.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir in dringenden Betriebshilfenotfällen telefonisch unter 0171/3300939 erreichbar.



Lagerplatz für Archiv gesucht

Für unser Archiv (Belege, Buchhaltung, ...) suchen wir einen geeigneten Raum, trocken, abschließbar, gut erreichbar. Größe ca. 10-15 m². Wer einen passenden Raum hat, bitte melden bei Sepp Oppenrieder, Tel. 08031/400 73-22

Stellenanzeige

Vorarbeiter: Landwirtschafts-Geselle (Ackerbau) oder Landwirtschafts-Meister (Ackerbau) für den Bereich Pflanzenproduktion gesucht. Weiter Informationen unter: www.Forstpflanzen-Blaha.de

Herkunftsgerechte
Forstpflanzen von
besten Qualität!



Sailnerweg 17 - 88108 Großkarolinenfeld - Telefon 089 31/64 43
www.forstpflanzen-blaha.de - info@forstpflanzen-blaha.de

Landschaftspflegetag Landwirtschaftsschule

Das 1. Semester der Landwirtschaftsschule Rosenheim startete im Oktober mit einem Naturschutz- und Landschaftspflegeseminar. Dabei konnten wir einen knappen Tag lang die Ar-



beiten in der Landschaftspflege vorstellen. Vormittags wurden die Kostenkalkulation für Spezialmaschinen, die Gesamtkostenübersicht und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung erläutert.



Am Nachmittag besichtigten wir in der Gemeinde Söchtenau, unter der fachkundigen Führung von Gaby Müggenburg, ein renaturiertes Hochmoor und eine Streuwiese (Niedermoor).

Mitgliederreise 2017 Schottland



Die Mitgliederreise vom 17. - 21.06.2017 führt nach Schottland. Eine detaillierte Reisebeschreibung findet Ihr im beiliegenden Flyer.

Andrea Zoßeder ist Verkehrsleiterin

Andrea Zoßeder hat im Sommer die GüKG-Prüfung zum Verkehrsleiter (IHK) (umgangssprachlich auch Fuhrunternehmerprüfung genannt) erfolgreich abgelegt und wird zukünftig Verkehrsleiterin im Lohn- und Transportunternehmen ihres Partners Sebastian Fischer jun.

Interview mit Andrea Zoßeder und Sebastian Fischer jun., beide aus Alteiselfing:

MR: Hallo Sebastian. Neben landwirtschaftlichen Dienstleistungen baust du dir mit gewerblichen Transporten ein zweites Standbein auf. Was muss man dabei besonders bedenken?

Sebastian: Als Unternehmer im gewerblichen Güterkraftverkehr gelten die Vorschriften des Güterkraftverkehrsgesetzes, egal ob mit LKW oder Schlepper gefahren wird. Zur Lizenzerteilung sind verschiedene Voraussetzungen notwendig, z.B. Führungszeugnis und die fachliche Eignung. Um dies zu gewährleisten, ist meine Partnerin Andrea als Verkehrsleiterin in meinem Unternehmen tätig.

MR: Hallo Andrea, herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Abschluss. Wie bist du auf die Idee gekommen, als gelernte Versicherungskauffrau Verkehrsleiterin zu werden?

Andrea: Ich möchte meinen Partner Sebastian in seinem Unternehmen unterstützen und habe mich deshalb zur Verkehrsleiterin qualifiziert.

MR: Welche Rolle spielte der MR?

Andrea: Im April 2016 besuchte ich den Infoabend „Gewerblicher Güterkraftverkehr“ des Maschinenrings im Gasthaus Kapser in Hochstätt. Thomas Wimmer von der Fahrschule Wimmer aus Raubling informierte uns ausführlich über die sehr komplexe Thematik „Verkehrsleiter-Prüfung“. Letztendlich bin ich über den MR auf Thomas Wimmer gekommen, der mir bei der Vorbereitung auf die IHK-Prüfung geholfen hat.

MR: Wie hast du dich auf die Prüfung zum Verkehrsleiter vorbereitet?

Andrea: Von April bis August 2016 besuchte ich einmal wöchentlich die Fahrschule. In jeweils zwei Unterrichtsstunden arbeiteten wir die Lehrbücher durch.

Das allein aber reicht nicht. Man muss sich darüber hinaus noch daheim mit der Materie beschäftigen



Sepp Oppenrieder, Andrea Zoßeder, Thomas Wimmer

MR: Verkehrsleiterin – das ist für eine Frau doch recht ungewöhnlich, oder?

Andrea: Ja, ich war die einzige Frau von neun Kandidaten. Und ein wenig bin ich nun schon stolz, dass ich die 4-stündige Prüfung bei der IHK in München erfolgreich gemeistert habe. Danach musste ich noch mit der Prüfungsurkunde beim Landratsamt Rosenheim die Lizenz für die Durchführung des gewerblichen Güterkraftverkehrs für das Unternehmen von Sebastian beantragen.

MR: Würdest du die intensive Vorbereitungsschulung weiterempfehlen?

Andrea: Ich glaube, ohne geht es nicht. Man muss sich wirklich sehr gründlich und genau einarbeiten. Deshalb rate ich jedem, der in den gewerblichen Transportbereich einsteigen will, zu einer Vorbereitungszeit mit einem guten Lehrer und wünsche viel Erfolg in der Prüfung.

(Siehe nächste Seite)

FISCHER

LOHN- UND TRANSPORTUNTERNEHMEN

Fischer Seb. jun. 0172/83 57 802
Fischer Seb. sen. 0172/84 73 513

Hohensteinstraße 9 · 83549 Eiselfing
Tel.: 08071/20 51 · Fax: 0 80 71/67 55

Wir bieten an:

Transporte gemäß GüKG

- Muldenkipper für Erd- und Kiestransporte
- Silo- und Schüttguttransport bis 42 m³
- Tiefladertransporte

- APV Grünlandstriegl 6 m
- Güttler Prisenwalze 6 m zur Nachsaat
- Pflügen und Mulchen

- Tiefenlockerung mit MM100 Spatenlockerer bis 90cm
- Rekultivierungsarbeiten

- Getreide- und Grassaat
- Zwischenfruchtsaat
- Maissaat auch kombiniert
- Sämereien auf Lager

- Radlader- und Baggerarbeiten
- Forstwegebau
- Winterdienst
- Maschinenverleih



MR: Welche weiteren Tipps hast du für Interessierte?

Andrea: Man sollte sich frühzeitig um die notwendigen Unterlagen wie z.B. Führungszeugnis, Eigenkapitalnachweis etc. kümmern. Hier gibt es manchmal lange Bearbeitungszeiten. Nach Möglichkeit ist zudem die Prüfung so zu legen, dass keine Arbeitsspitzen hinzukommen. Und noch ein Hinweis: Über das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) ist eine Förderung möglich.

MR: Wie viel Zeit und Geld hast du investiert?

Andrea: Insgesamt habe ich knapp ein halbes Jahr gelernt und ca. 1.500 € für Vorbereitungsschulung, Lernmaterial und Gebühren ausgegeben.

MR: Welche Projekte wollt ihr in der nächsten Zeit anpacken?

Sebastian und Andrea: Wir sind offen für neue Aufgaben und haben schon viele neue Ideen. Partnerschaft, unsere Tochter und das Familienleben sind uns ebenfalls sehr wichtig.

MR: Gerne stehen wir Euch weiterhin im Rahmen unserer Möglichkeiten zur Seite. Herzlichen Dank für das interessante und offene Gespräch. Wir wünschen Euch für die Zukunft alles Gute im Unternehmen und in der Familie.

Infoabend 18.01.2017

Gewerblicher Güterkraftverkehr

Wir laden sehr herzlich zum Infoabend „Gewerblicher Güterkraftverkehr, GÜKG-Prüfung-Verkehrsleiter“ ein. Die Veranstaltung findet am Mittwoch den 18.01.2017 um 20.00 Uhr im Gasthof „Stechl“ in Rott am Inn statt.

Thomas Wimmer wird zu der umfangreichen Thematik referieren.

Andrea Zoßeder berichtet uns von ihren Erfahrungen in der Vorbereitungs- und Prüfungszeit.

Damit wir besser planen können, bitten wir bis spätestens 16.01.2017 um telefonische Anmeldung unter 08031/40073-0.



Antragstellung KULAP

Im Januar-Februar 2017 kann im Rahmen der KULAP-Antragstellung wieder die emissionsarme Wirtschaftsdüngerausbringung beantragt werden. Nähere Infos beim zuständigen AELF.

Berufskraftfahrerqualifikation

Lkw- und Schlepperfahrer müssen alle 5 Jahre eine 35-stündige Weiterbildung (5 Module) absolvieren. Dies gilt für alle Fahrer, die ihren Führerschein gewerblich nutzen, egal ob sie in Vollzeit oder als gelegentliche Aushilfsfahrer Fahrzeuge über 3,5 to zGG > 45 km/h fahren.



Mit den Teilnahmebestätigungen muss dann bei der Führerscheinstelle die Eintragung in den Führerschein beantragt werden.

Wir haben für Euch folgenden Modulblock organisiert:

| Tag | Datum | Modul | Bezeichnung |
|-----|------------|-------|---------------------|
| Mi | 11.01.2017 | 1 | Eco-Training |
| Do | 12.01.2017 | 2 | Sozialvorschriften |
| Di | 17.01.2017 | 3 | Sicherheitstechnik |
| Mi | 18.01.2017 | 4 | Schaltstelle Fahrer |
| Do | 19.01.2017 | 5 | Landungssicherung |

Dauer:

Beginn 8:30 Uhr bis ca. 16:30 Uhr

Schulungsort:

Gasthof Esterer
Zellerreit 1
83561 Ramerberg

Kosten:

60,- €/Modul/Person (Bei 25 Teilnehmern ist evtl. ein Rabat möglich).

Anmeldungen bitte bis spätestens, 29.12.2016, Tel. 08031/40073-0

Neu im Ringgebiet

Bräu Georg, Rettenbach
Handy 0171/1190479 oder Tel. 08039/1339
Nur Komplettverfahren
Marchner 14 cbm Pumptankwagen
Bomech Schleppschuhverteiler 15 m AB
Breifung 850/50 – 30,5



Entsorgungsregeln:

Maschinen- und Betriebshilfsring
Rosenheim e.V.



1. Nur besenreine Folien dürfen entsorgt werden.
2. Es darf kein Abfall, kein Netz und kein Garn in die Container gelangen!
3. Zwei Container – getrennt wird nach:
 - dicke Folien weiß/weiß, schwarz/weiß, schwarz/schwarz
 - dünne Folien wie Unterziehfolie oder Stretchfolie

**Können diese Regeln nicht eingehalten werden,
so wird dieser Weg der Folienentsorgung über den Landkreis Rosenheim wieder eingestellt.**

Genauere Ortsangaben der Standorte:

| | | | |
|---------------|----------------------|----------------------------|--------------|
| Albaching: | Lagerhaus Etmüller | Doktorberg 1 | 08076/252 |
| Aschau: | Kink Christoph | Höhenberg 9 | 08052/1332 |
| Edling: | Bernhard Markus | Daburg 4 | 08039/3973 |
| Prutting: | Raiffeisen Lagerhaus | Gewerbering 27 | 08036/90570 |
| Petzgersdorf: | Hausstätter Rupert | Petzgersdorf 4, Riederling | 08036/7544 |
| Rimsting: | Feichtner Anton | Kalkgrub 1 | 08053/2150 |
| Pfaffing: | EVG Pfaffing | Köckmühle 133 | 08076/91760 |
| Schonstett: | Stübl Rupert | Hauptstr. 24 | 08055/713 |
| Schechen: | Lagerhaus Kapsner | Am Weidengrund 7 | 08039/1206 |
| Soyen: | Grandl Josef | Öd 1 | 08071/924378 |
| Tinning: | Moser Josef | Tinning 8, Riederling | 08036/8885 |

**Ansprechpartner Landkreis-Müllabfuhr:
Herr Janssen oder Herr Hammer,
Tel. 08031/392-1555**

Da das Silofolienaufkommen in den Sommermonaten sehr gering ist, werden wir heuer eine Sommerpause einlegen.

Neues aus der MW Biomasse AG

Nr. 05 / 2016



MW Biomasse AG feiert 10-jähriges Jubiläum

„Brennen für die Holzenergie, das war unsere Gründungsidee“, so eröffnete Sebastian Henghuber, Vorstand der MW Biomasse AG, seine Rede zum 10-jährigen Jubiläum der Firma. Damals schlossen sich die Waldbesitzervereinigungen und Maschinenringe aus der Region von Kochelsee bis Waginger See, von Münchens Süden bis zur Landesgrenze zusammen. Dieser einzigartige Zusammenschluss aus Land- und Forstwirtschaft bewirtschaftet mehr als 100.000 ha Wald nach den strengen Nachhaltigkeitskriterien des PEFC-Siegels.



Foto: Vorstand und Aufsichtsräte der MW Biomasse AG (v.l.o. Max Ostermaier, Gerhard Penninger, Josef Oppenrieder, Georg Höhensteiger, Ludwig Maier, Sebastian Henghuber, v.l.u. Werner Schindler, Carsten Guggenmos, Michael Lechner, Josef Huber, Klaus Schiller)

Die Vermarktung des anfallenden Waldrestholzes, in Form von Pellets oder Hackschnitzel, haben wir uns auf die Fahnen geschrieben. Der Absatz von Pellets ist wichtig, weil er den Rundholzpreis der Sägewerke unterstützt. Mit dem Vertrieb von Hackschnitzel und dem Bau und Betrieb von Heizwerken helfen wir unseren Land- und Forstwirten direkt beim Verkauf ihres Waldrestholzes.

Mit außergewöhnlichem Fachwissen auf dem Gebiet der Hackschnitzel-Heizanlagen betreiben, bauen und beraten wir beim Bau von Heizwerken und der Erstellung von Wärmenetzen. Aktuell betreiben wir knapp 20 Heizwerke mit ca. 8.000 kW Kesselleistung. Für den Betrieb werden 50.000 Srm benötigt.



Foto: Michael Lechner, Aufsichtsratsvorsitzender der MW Biomasse AG (rechts) und Sebastian Henghuber, Vorstand der MW Biomasse AG (links) gratulieren Ludwig Maier (Mitte)

Besonders geehrt wurde Ludwig Maier, der nach 10 Jahren als stellvertretender Vorsitzender aus Altersgründen sein Amt niederlegt. „Mit zündenden Ideen und konstruktiver Kritik hast du die Entwicklung der Firma maßgeblich vorangetrieben“ bedankte sich Michael Lechner, Aufsichtsratsvorsitzender der MW Biomasse AG.

Nach dem offiziellen Teil führte Markus Stahuber mit lustigen Anekdoten und Geschichten aus den vergangenen zehn Jahren durch den Abend. Als er Vorstand und Aufsichtsräte aufs Korn nahm, blieb kein Auge trocken.



Foto: Markus Stahuber heizte dem Publikum mit seinen Anekdoten und Geschichten gehörig ein



MW Biomasse AG
Premium-Pellets aus dem heimischen Wald

Online-Shop: www.mwbiomasse.de
Bestell-Telefon: 08062 / 72894-60

MW Biomasse AG
Salzhub 10
83737 Irschenberg



Hackschnitzelpreise immer wieder in der Diskussion

Da die Höhe der Hackschnitzelpreise immer wieder in der Diskussion ist, soll an dieser Stelle für Klarheit gesorgt werden, wie entlang der Entstehungskette von Hackschnitzel die Preise zustande kommen:

- Hackmaterial ab Waldstraße
- + Häckselkosten
- + Transportkosten
- + Lagerung
- + evtl. Trocknungskosten
- = Verkaufspreis fertige Hackschnitzel

Das Jahr 2016 war ein Jahr mit sehr hohen Lagerbeständen und daraus resultierenden niedrigen Hackschnitzelpreisen. Verantwortlich dafür sind der dritte milde Winter in Folge, der Windwurf aus dem Jahr 2015 und der Borkenkäferbefall in den Sommern 2015 und 2016.



Foto: Abkippen in Heizwerk-Bunker

Der Preisrückgang ist in allen Segmenten zu spüren - angefangen bei waldfrischen Hackschnitzel aus Gipfel- und Kronenholz bis hin zu den besseren Qualitäten der luftgetrockneten Hackschnitzel aus Industrie-Rundholz. So bedauerlich der Preisrückgang für die Waldbesitzer ist, so wichtig ist er für die Holzenergie, denn auch der Wärmeverkaufspreis ist

durch das niedrige Niveau der fossilen Brennstoffkosten stark unter Druck geraten.

Mit extremen Preisforderungen würden wir die Holzenergie-Branche nur unnötig unter Druck setzen und die weitere Absatzentwicklung von Energieholz noch stärker gefährden. Die Preisentwicklung erfordert Geduld, aber die Preise werden in den nächsten Jahren wieder steigen.

MW Biomasse AG - Interessenvertretung der Holzenergie

Die Holzenergie steht momentan von zwei Seiten unter Druck: die Preise für fossile Brennstoffe sind äußerst niedrig, gleichzeitig arbeitet die Politik an extremen Verschärfungen für Emissionen von Heizwerken. Im Bereich unter 1.000 kW Kesselleistung sind die zulässigen Grenzwerte abgesenkt worden, so dass hier seit 01. Januar 2015 ein Feinstaubfilter notwendig ist. Für Anlagen ab 1.000 kW sollen die Emissionsrichtlinien weiter verschärft werden. Falls diese neuen Grenzwerte Gültigkeit erlangen, werden neue Heizwerke wie z.B. Glonn oder Engelsberg in Zukunft wirtschaftlich keine Chance mehr auf dem Wärmemarkt haben.

MW Biomasse AG als Sprachrohr der Praxis

Auf die Weltmarktpreise haben wir keinen Einfluss, aber auf die nationale Politik nehmen wir seit über einem Jahr bereits aktiv Einfluss. Im Bundesverband Bioenergie gestalten wir die Arbeit des Fachverbands Holzenergie im Sinne der Land- und Forstwirtschaft auf Bundesebene mit. Wir möchten verhindern, dass die Holzenergie-Branche ihren Marktanteil im Bereich verliert. Wir sorgen dafür, dass die Wertschöpfung der Holzenergie in unserer Region bleibt.

Positive Zukunft der Holzenergie

Als MW Biomasse AG können wir positiv in die Zukunft blicken. Beim Weltklimagipfel in Paris wurden die Weichen für die Energiewende gestellt und wir haben das Know-how sowie die Konzepte für die Umsetzung. Die Lobbyarbeit gestalten wir auf Bundesebene aktiv mit.

Auf unserer Homepage und unter dem untenstehenden QR-Code könnt Ihr Euch eingehend über die Projekte der MW Biomasse AG informieren.



In diesem Sinne wünsche ich Euch und Euren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Start ins neue Jahr und vor allem eine unfallfreie Arbeit auf Feld und Flur.

Euer Sebastian Henghuber

Über 1.000 interessierte Gäste bei unserer Einweihungsfeier

„Irschenberg ist unsere neue Heimat“, so begrüßte Josef Huber, Aufsichtsratsvorsitzender der pro communo AG, die knapp 1.000 Gäste, die mit uns die Einweihung unseres neuen Bürogebäudes feierten.



Foto: v.l. Tadeusz Kmiec-Forstner, Hans Schönauer, Klaus Schiller, Josef Huber, Martin Weber

Die pro communo AG als Bauherrin des Neubaus ist stolz auf das Ergebnis. Mitten im Ringgebiet mit optimaler Verkehrsanbindung und zu günstigsten Zinsen verwirklicht wir unsere neue Geschäftsstelle nach Passivhausstandard. Das angenehme Arbeitsklima verdanken wir regionalen Handwerksbetrieben und Holz aus den heimischen Wäldern. Der Maschinenring e.V. und die MW Biomasse AG sind Mieter in den neuen Räumen.

Die Anfänge des MR zeigte Martin Weber, Vorsitzender des Maschinenrings, in seiner Festrede auf. Vom Teilzeit-Geschäftsführer im ehemaligen Feldkirchener Lagerhaus bis hin zu einer Firmengruppe, die mittlerweile 25 Mitarbeiter in drei Firmen beschäftigt. Seit Juni 2016 arbeitet das Team in dem Neubau auf 460 m² Bürofläche und einem Grundstück von 1576 m².

Bürgermeister Hans Schönauer sprach von einem „Glückstag“ für die Gemeinde Irschenberg und wünschte uns weiterhin eine erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens. Pfarrer Tadeusz Kmiec-Forstner segnete das neue Gebäude, das individuell gestaltete Holzkreuz, geschenkt von Josef Huber, und den von Bäuerinnenvertretung und MR-Obmännern überreichten Haussegen.



Foto: Kamelreiten für Groß und Klein

Neben dem leiblichen Wohl und der musikalischen Begleitung durch die Irschenberger Musi kamen auch die jungen Gäste nicht zu kurz. Das SOS-Kinderdorf bot das allseits beliebte Kinderschminken an, eine Holzkuh stand zum Melken zur Verfügung und auf den Kamelen aus Grub konnten die Kinder nach Herzenslust reiten.

Energieberatung - von der Planung bis zur Abrechnung

Plant oder betreibt Ihr eine Biomasse-Heizung? Möchtet Ihr mehr Geld damit verdienen oder Eure Nachbarn mit Wärme versorgen? Die MW Biomasse AG berät Euch dabei umfassend - von der Planung über den Bau bis hin zur Abrechnung. So profitiert Ihr von dem Wissen aus dem Bau und Betrieb verschiedener Heizwerke. Wir erstellen für Euch eine realistische und transparente Heizkostenkalkulation für eine faire Abrechnung der Wärme mit Eurem Abnehmer.



Gerne bieten wir Euch auch unsere Unterstützung bei der Optimierung von Hackschnitzel-Heizungen an. Profitiert von den jahrelangen Erfahrungen unseres Heizmeisters aus dem Betrieb der unterschiedlichsten Hackschnitzel-Heizungen.

Bei Interesse meldet Euch bei

Harry Veicht Tel. 08062/72894-65
harald.veicht@procommuno.de



BIS 22,5% SONDER-NACHLASS FÜR ALLE MASCHINENRING-MITGLIEDER



Profitieren Sie als Maschinenring-Mitglied von den erstklassigen Unterberger Konditionen. Bei **BMW bis 22,5%** und bei **MINI bis 14,5%** sowie von unserem starken Komplett-Service rund um Ihre Mobilität. **Vorteile, die sich jetzt für Sie auszahlen!**

40 JAHRE INNOVATION
UNTERBERGER
// Gruppe

Autohaus Unterberger GmbH

Rosenheim
Sepp-Heindl-Str. 2
Tel. 08031 / 2140-0
www.unterberger.cc

Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 9,7-3,9; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 226-102



Mobiles Sägewerk

Seiderer Hubert
Bad Feilnbach

--
Lohnschnitte vor Ort
Starkholz - Lohnschnitt
Schreiner - Holz
Laubholz - Lohnschnitt
Spezialschnitte
Furnierschnitte

--

Telefon 08066 / 885868
Mobil 0170 / 2937161
Fax 08066 / 885341
Werkstatt 08066 / 885341
www.der-mobile-sagler.de

Ein Sägewerk bei Ihnen zuhause, warum eigentlich nicht
... mein Angebot !

Komplette Stammverwertung vor Ort.
Ob starkes oder schwaches Holz - kein Problem.
Kleine oder große Mengen an Festmetern werden geschnitten.
Mithilfe des Kunden nicht unbedingt erforderlich.
Übernehme Lohnschnitte komplett vor Ort.
Doppelbesäumer (z.B. Latten) für schnelle Weiterverarbeitung.
Eigene Stromversorgung durch Aggregat.
Ein Gabelstapler kann auch mitgebracht werden.
Holzabfall (Schwartling, Sägemehl) bleibt bei Ihnen.
Bauholz oder Schnittware wird aufgelattelt.

... und das alles für Sie und Ihr Bauvorhaben.

Stallbauten Große Bergehallen Ein-/Zweifamilienhäuser
Dachsanierung Feldstadel Holz - Lagerware
Schreinerware Obstbaumholz Laubhölzer aller Art
Spezialschnitte Starkholz-Verarbeitung Gartenzäune

Besuchen Sie mich im Internet.....

.....oder Rufen Sie mich einfach an!